

RS OGH 2000/5/17 13Os49/00

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.05.2000

Norm

StGB §21
StGB §22
StGB §23
StGB §43. StGB §43a
StGB §44
StGB §46
StGB §47
StGB §54
StPO §494a
StVG §179 Abs2

Rechtssatz

Selbst wenn § 494a Abs 1 StPO nicht den ausdrücklichen Hinweis auf die bedingte Entlassung aus einer Anstalt nach den §§ 21 bis 23 StGB enthält, ergibt Sinn und Zweck dieser Bestimmung, nämlich den "Ratenvollzug" durch eine Gesamtregelung aller in Betracht kommenden Sanktionen in den häufigen Fällen weitgehend zu beseitigen, in denen ein Angeklagter bereits eine bedingte Vorverurteilung (§§ 13 JGG, 43, 43a, 44 StGB) oder einen bedingt nachgesehenen Straf- (§ 46 StGB) oder Maßnahmenrest (§ 47 StGB, § 162 Abs 2 Z 1 iVm§ 179 Abs 2 StVG) aufweist, die Zuständigkeit des erkennenden Gerichtes auch zur Entscheidung über den Widerruf der bedingten Entlassung aus einer der oben angeführten Maßnahmen.

Entscheidungstexte

- 13 Os 49/00
Entscheidungstext OGH 17.05.2000 13 Os 49/00

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0113689

Dokumentnummer

JJR_20000517_OGH0002_0130OS00049_0000000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at